



EL-Kurier Papenburg Sonntag
Ausgabe vom 15. Oktober 2017
Seite 3

Grundschüler für Klimaschutz sensibilisiert

Kinder sammeln im Rahmen eines Projektes „Grüne Meilen“ – weiterhin ständige Aufklärung im Unterricht



Stolz zeigen die Schüler ihre Meilenhefte. Grüter-Fotos



Die Kinder der Grundschule Ober-/Niederlangen nahmen aktiv am Klimaschutzprojekt teil.

Oberlangen (EL) – Im Rahmen des Klimaschutzprojektes „die Klima Kids“ der Samtgemeinden Nordhümmling, Lathen, Sögel und Werlte haben die Kinder der Grundschule Ober-/Niederlangen während zwei Aktionswochen „Grüne Meilen“ gesammelt. Dazu sind sie beispielsweise täglich mit dem Fahrrad zur Schule gefahren oder haben einen Spaziergang gemacht.

„Die gesammelten Meilen werden als Beitrag der Kinder Europas zum globalen Klimaschutz auf der 23. UN-Klimakonferenz in Bonn im November präsentiert“, erklärte Waltraud Brockmeyer, Schulleiterin der Grundschule.

Grüne Meilen konnten die Kinder für umweltfreundlich zurückgelegte Wege sammeln, blaue Meilen für Energiesparen und rote Meilen für regionale Lebensmittel. Im Unterricht durften die Kinder dann Sticker in ein Heft einkleben, das jeden Tag der Aktion dokumentiert. Dazu gab es Sticker mit einem Apfel, mit einem Auto oder mit einem Bus. „Die Buskinder sind natürlich auf den Bus angewiesen, aber das ist ja auch eine umweltfreundlichere Variante als das Auto“, betonte Brockmeyer.

Auch die Unterstützung der Eltern ist nach Angaben der Schulleiterin sehr groß. „Die Kinder werden mit dem Fahrrad zur Schule begleitet, sie bilden Fahrgemeinschaften oder machen Fahrradausflüge mit ihren Kindern“, so die Schulleiterin. Außerdem würde durch die Aktion das Selbstwertgefühl der Kinder gefördert werden.

Darüber hinaus sei das Thema Klimaschutz auch im laufenden Schuljahr ein wichtiges Thema. Um an der Schule Energie zu sparen, sei in jeder Klasse ein Energiedienst eingerichtet worden. Außerdem würden die 3. Klassen in jedem Jahr an einer Schulung des Klimaschutzmanagements teilnehmen. „Dabei lernen sie, warum es wichtig ist, das Klima zu schützen und messen den Stromverbrauch elektrischer Geräte“, erklärte Brockmeyer. Es sei wichtig, etwas für das Klima zu tun, auch wenn es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sei